

Einfach leben: Gott im Fokus - Lukas 10,38-42

Matthias Wiebe

7. Januar 2018

Es geschah aber, als sie ihres Weges zogen, dass er in ein Dorf kam; und eine Frau mit Namen Marta nahm ihn auf. Und diese hatte eine Schwester, genannt Maria, die sich auch zu den Füßen Jesu niedersetzte und seinem Wort zuhörte. Marta aber war sehr beschäftigt mit vielem Dienen; sie trat aber hinzu und sprach: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester mich allein gelassen hat zu dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfe! Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta! Du bist besorgt und beunruhigt um viele Dinge; eins aber ist nötig. Maria aber hat das gute Teil erwählt, das nicht von ihr genommen werden wird. (Lukas 10,38-42 ELB)

1. Gott im Fokus - seine Sehnsucht.

Unsere Vision: Wir bringen Menschen mit Jesus in Kontakt und führen sie in eine wachsende Beziehung mit ihm.

Wert #1: Wir lieben Gott durch Glauben.

2. Gott im Fokus - meine Verantwortung.

Lasst in eurem Eifer nicht nach, sondern lasst das Feuer des Heiligen Geistes in euch immer stärker werden. Dient dem Herrn. (Römer 12,11 NGÜ)

Ihr hingegen, liebe Freunde, sollt euer Leben auf der Grundlage des allerheiligsten Glaubens aufbauen - des Glaubens, der euch verkündet wurde und den ihr angenommen habt. Betet in der Kraft des Heiligen Geistes! Bleibt unter dem Schutz der Liebe Gottes und richtet eure Hoffnung ganz auf die Barmherzigkeit von Jesus Christus, unserem Herrn, der uns das ewige Leben schenken wird. (Judas 20-21 NGÜ)

3. Gott im Fokus - meine Aufgabe.

Der richtige Ort

Die richtigen Menschen

Eisen schärft Eisen, ebenso schärft ein Mensch einen anderen. (Sprüche 27,17 NLB)

Die richtigen Gewohnheiten

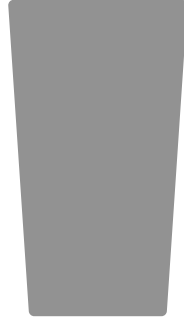
Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet und bin im Glauben treu geblieben. (2. Timotheus 4,7 NGÜ)

95 % Hingabe zu Gott, sind 5 % zu wenig.

Dein nächster Schritt

1. Selbsteinschätzung.

Wie ist dein Energielevel? Ist dein Glas voll, halbleer oder ganz leer. Sei ehrlich mit dir selbst und skaliere dein Energielevel auf diesem Becher.



Wenn dein Energieniveau unten liegt, dann stell dir die Frage: „Warum lasse ich zu, dass ich so ausgelaugt bin? Was treibt mich wirklich an?“ Schreib es auf:

2. Entwerfe einen Plan zum Auftanken.

Bei welchen Menschen, Aktivitäten, Aufgaben kannst du ganz sicher aufladen, wenn dein Akku etwas schwach geworden ist? Was funktioniert genau bei dir?

3. Reflektiere deine Beziehung zu Gott.

a) Wie oft willst du den Gottesdienst dieses Jahr im Durchschnitt besuchen?

b) Welche Menschen möchtest du kennenlernen, die dir in deinem Glauben helfen können und dir gut tun?

c) Welche geistlichen Gewohnheiten willst du entwickeln? (z.B. Gebet und Bibellesen)